www.aidlingen.de

Diese Ausgabe erscheint auch online

AIDLINGER NACHRICHTEN

Die Perle des Heckengäus

Nummer 48
Mittwoch, 27. November 2019

Amtsblatt
der Gemeinde
Aidlingen

DRK-Ortsverein Aidlingen

Gemeinde Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

Deutsches Rotes Kreuz

Advents-Café für alle 55+

Beachten Sie dazu bitte die Veröffentlichungen des DRK-Ortsvereins Aidlingen in diesem Nachrichtenblatt unter „Vereinsnachrichten"

Foto: prtemelkiddy/photocase.com

Kaffee, Kuchen, gemütliche Atmosphäre und nette Leute – Sie sind alle herzlich eingeladen!

Sonntag 01.12.19, ab 14.00 Uhr
Sonnenberghalle Aidlingen

Foto: Elena Schweitzer/iStock/Thinkstock

Senioren - aktiv leben in Aidlingen

Älter werden in unserer Gemeinde

Unter dem Motto "Gesund und aktiv leben in Aidlingen – auch im Alter" hat sich in Aidlingen ein Netzwerk mit zahlreichen Partnern gebildet, das für unsere älter werdende Bevölkerung Hilfe und Rat gleichermaßen anbietet. Um den Überblick über die vielfältigen Angebote transparenter zu gestalten, werden wir diese Übersicht monatlich in den Aidlinger Nachrichten abdrucken. Ich würde mich freuen, wenn Sie diesen neuen Service rege in Anspruch nehmen und bei Bedarf auch mit unseren Netzwerkpartnern und den Hilfsdiensten in Kontakt treten würden.

Herzlichst Ihr
Ekkehard Fauth,
Bürgermeister

Beratungsstellen

IAV-Stelle
Die Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle ist eine Beratungs- und Informationsstelle für hilfs- und pflegebedürftige Menschen.
Über die IAV-Stelle können Hilfen für den häuslichen Bereich vermittelt werden.
Die Beratung erfolgt unabhängig, vertraulich und kostenlos. Die IAV-Stelle befindet sich im Rathaus Aidlingen, Zimmer 27. Frau Kubin ist während der üblichen Öffnungszeiten und unter der Telefonnummer 07034 125-27 erreichbar.

Hospizgruppe Aidlingen-Dagersheim

Ökumenischer Hospizdienst

- Wir sind ausgebildete Begleiterinnen und Begleiter, die Angehörige unterstützen und Schwerkranke und Sterbende zu Hause oder im Alten- und Pflegeheim begleiten.
- Wir unterliegen der Schweigepflicht und arbeiten ehrenamtlich.

Wenn Sie Fragen haben oder uns in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich an Frau Kubin im Rathaus Aidlingen, Tel.: 07034 125-27.

Landratsamt Böblingen/Soziales Sozialer Dienst

Herr Schuler Tel. 07031/663-1585 (Di.-Do.)
E-Mail: t.schuler@lrabb.de

Informationen über Sozialleistungen nach SGB XII wie Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege.
Orientierungsberatung bei finanziellen und sozialen Schwierigkeiten für Personen ab 18 Jahren.

DAS KRISENTELEFON RICHTET SICH AN
- Pflegende Angehörige
- Seniorinnen und Senioren
- In der Altenarbeit Tätige

WIR UNTERSTÜTZEN SIE DURCH
- Beratung in kritischen Lebens- und Pflegesituationen
- Vermittlung von Gesprächskreisen für pflegende Angehörige und weiteren Angeboten im Rahmen der Altenhilfe
- Vermittlung an weiterführende Hilfen

SIE ERREICHEN UNS VON MONTAG BIS FREITAG VON 16-18 UHR UNTER DER TELEFONNUMMER 07031/663-3000 MONTAGS AUCH IN TÜRKISCHER SPRACHE

Pflegedienste und Betreuungs- und Entlastungsangebote

Diakoniestation Aidlingen

WIR SIND DA, WO SIE UNS BRAUCHEN
- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftlicher Dienst
- Nachbarschaftshilfe und Betreuung
- Demenzbetreuung
- Schulung und Austausch

Als kompetenter und erfahrener Ansprechpartner steht Ihnen Ihre Diakoniestation Aidlingen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Rufen Sie uns einfach an, Pflegedienstleiter: Peter Oestringer; Böblinger Str. 8, Tel.: 07034/993448

Notfallhandy: 0172/7494288
Homepage: www.diakonie-aidlingen.de
Email: poe@diakonie-aidlingen.de

Gesundheitszentrum Aidlingen
Häusliche Kranken- und Altenpflege (Grundpflege, Wundversorgung, Stoma u.a.), Alltagsbegleitung (Hauswirtschaftlicher Dienst, Demenz-Betreuung nach § 45b u.a.) Hauptstraße 25

Pflegedienstleitung: Herr Patrick Wochele
Tel.: (07034) 2516-0, Fax: (07034) 2516-18
E-Mail: pflege@gz-aidlingen.de, Homepage: www.gz-aidlingen.de

fema- SERVICE
- häuslicher Betreuungsdienst - hauswirtschaftlicher Dienst - Demenzbetreuung nach § 45 b - wöchentlicher Kaffeenachmittag für Senioren - Personenbeförderung Alle Leistungen mit den Kassen abrechenbar Homepage: www:fema-servce.de Email: info@fema-service.de Tel: 07056 7759999

Rat & Tat

Wir unterstützen ehrenamtlich unsere älteren und alleinstehenden Mitbürger/-innen der Gesamtgemeinde Aidlingen.
Rufen Sie uns an, wir kommen und helfen.
Tel: G. Diehl 07034-8946

Samariterstift Dachtel

Heimleitung Andrauso Farina
Deckenpfronner Straße 4, 71134 Aidlingen-Dachtel
Telefon: 07056/ 939 28 100, Fax: 07056/ 939 28 290
E-Mail: samariterstift.dachtel@samariter-gmbh.de
Termine nach Vereinbarung

Altenpflegeheim Haus am Zehnthof

Altenpflegeheim
HAUS am ZEHNTHOF

DRK-Pflegeheim HAUS am ZEHNTHOF
Heimleitung Carina Bühler
Verantwortliche Pflegefachkräfte Carina Bühler und Lidia Bank
Telefon 07034 / 93973-0, Fax 07034 / 93973-99
www.drk-altenpflegeheime-bb.de

richtig (gut) essen - gesund und fit bleiben – in jedem Alter

Sie gehören zu denen, die vom jungen bis ins hohe Alter körperlich und geistig gesund und fit bleiben wollen? - Sie können selber viel dafür tun!
Lassen Sie sich in Fragen der Gesundheit und Ernährung persönlich beraten oder begleiten – weil (fast) nichts wertvoller ist als gesund zu sein.
Dipl.oec.troph. Maria Pfingsten, Aidlingen
Gesundheits- und Ernährungsberatung
Tel.: 07034 – 270383, www.gutes-gewicht.de

Seniorenfreundliche Handwerksbetriebe

Glaser:
Wolfgang Gastel, Glasermeister, Badstr. 55, Tel. 07034 7016

Maler und Lackierer:
Jusztusz & Nietsch, Maler- und Lackierwerkstätte GbR, Hauptstr. 35, Tel. 07034 652076

David Wildboar, Maler- und Lackierermeister, Forchenweg 17, Tel. 07034 257090

Metall:
Metallbau Stetzler GmbH, Forchenweg 32, Tel. 07034 4859

Raumausstatter:
Stephan Wohlfahrt, Raumausstattung, Gärtringer Straße 5, Tel. 07034 652521

Zimmerer:
Steffen Breymaier, Zimmerei, Tannenweg 10, Tel. 07034 257179
Haben Sie Interesse an der Auszeichnung „Seniorenfreundlicher Handwerksbetrieb“? Wenden Sie sich bitte an den Kreishandwerksmeister, Herrn Wolfgang Gastel, Tel. 07034 7016 oder an den Vorsitzenden des Kreisseniorenrates, Herrn Manfred Koebler, Tel. 07031 6631234.

Seniorenfreundliche Dienstleistungsbetriebe

Bestattungsinstitut Sommerer:
Bachgasse 2, 07034 655446

FEMA-Service:
Gechinger Straße 1, Tel. 07056 7759999

Firma Jauß, Bäckerei Einzelhandel:
Gechinger Straße 26, Tel. 07056 1324

Gesundheitszentraum Aidlingen
Hauptstraße 25, Tel. 07034 25160

Medizinische Fußpflege Petra Reith
Dachteler Bergstraße 10/1, Tel. 07056 3851

Mobiler Friseur HAAR genau & schnittig
Inhaberin: Kati Neukirch, Tel. 0162 8163774

Naturheilpraxis Sabine Husmann
Mörikestraße 32, Tel. 07056 927146

Optimum Physiotherapie Tim Wurster und Karin Henning GbR
Böblinger Straße 13, Tel. 07034 9425700

Orthopädie Schuhhaus Gerlach
Böblinger Straße 4, Tel. 07034 5343

Physio Plus Kerstin Weigl & Claudia Dorschel
Badstraße 10, Tel. 07034 31373

Praxis Buhl Physiotherapie & Osteopathie
Gechinger Straße 28, Tel. 07056 966551

Raiffeisenbank Aidlingen:
Hauptstraße 8, Tel. 07034 9341-0

Reifenservice Jens Hamela
Gechinger Straße 60, Tel. 07056 9275693

Rühle Bestattungen
Finkenweg 11, 71116 Gärtringen, Tel. 07034 22294

Diplom-Kaufmann Steuerberater Holger Weiß:
Hinterhagstraße 18, Seiteneingang rechts,
Tel. 07034 645901-0

Waschanlage Wilhelm:
Tannenweg 26, Bachgasse 14, Tel. 07034 2579-45 (Büro)

Weitere Angebote der Kirchengemeinden, Volkshochschule und Vereine:

Seniorennachmittage, Kurse für Senioren (Sprachkurse, Schach, etc.), DRK-Mittagstisch, Sport- und Gymnastikangebote, Wanderungen usw. (Siehe entsprechende Rubrik im nichtamtlichen Teil des Mitteilungsblattes.)

Seniorennetzwerk Aidlingen

Wir sind Ihre zentrale Anlaufstelle,
- wenn Sie auf der Suche nach Angeboten für Senioren sind, z.B. Seniorennachmittage, Ausflüge, Demenzcafé, Spaziergänge,
- wenn Sie sich sozial und ehrenamtlich für unsere älteren Mitmenschen engagieren möchten,
- wenn Sie ein neues Angebot für Senioren in Aidlingen haben.

Zögern Sie nicht mit uns Kontakt aufzunehmen!

Ansprechpartnerinnen:
Frau Ursula Kubin - IAV – Stelle, Tel.: 07034/12527,
Email: u.kubin@aidlingen.de
Frau Simone Mau, 07034/9479546,
Email: seniorennetzwerk-aidlingen@web.de

NOTDIENSTE / SERVICE

Notruf (Rettungsdienst und Feuerwehr), Krankentransport: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschsftsdienst
Ärztliche Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen (Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen - Erdgeschoss): Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr (ohne Voranmeldung); ab 22 Uhr Krankenhausambulanz; dringliche Hausbesuche an Wochenenden und Feiertagen: Telefonische Absprache von 8 bis 8 Uhr (Folgetag) unter **Tel. 116 117** (sowie an den Wochentagen ab 18 Uhr). Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **Tel. 0711 96589700** oder **docdirekt.de**.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Kinderärztlicher Notfalldienst
Zentraler kinder- und jugendärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen: **Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120, Telefon: 01806 070310**
Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): ab 19:30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst
Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen:
Zentrale Notfallrufnummer: 01806 071122

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 30. November/1. Dezember 2019 - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711 7877722**.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Am Wochenende – 30. November/1. Dezember 2019 - hat die Praxis Dr. Kellewald, Nikolaus-Otto-Straße 14, Sindelfingen**, Tel. 07031/385120** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls der Haustierarzt nicht erreichbar **(telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich), Bereitschaftsdienst.**

Apothekenbereitschaftsdienst

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stunden-Dienst)

- Donnerstag, 28. November 2019
Bären-Apotheke, Hindenburgstraße 20, Herrenberg

- Freitag, 29. November 2019
Schönbuch-Apotheke, Schlossstraße 11, Gültstein

- Samstag, 30. November 2019
Apotheke am Markt, Marktplatz 3, Deckenpfronn

- Sonntag, 1. Dezember 2019
Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen

- Montag, 2. Dezember 2019
Carmel-Apotheke, Hauptstraße 14, Nufringen

- Dienstag, 3. Dezember 2019
Bären-Apotheke, Hindenburgstraße 20, Herrenberg

- Mittwoch, 4. Dezember 2019
Markt-Apotheke, Bismarckstraße 39, Gärtringen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Datenschutz
Am 25. Mai 2018 ist die EU-Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten. Auch unsere Rubrik „Jubilare“ in den Aidlinger Nachrichten ist hiervon betroffen.
Aufgrund der neuen Bestimmungen ist es uns nun nicht mehr möglich, Angaben (Geburtstage und Ehejubiläen) ohne vorherige schriftliche Zustimmung zu veröffentlichen.
Sollten Sie weiterhin eine Veröffentlichung zum Geburtstag oder zum Ehejubiläum wünschen, so lassen Sie uns dies bitte rechtzeitig vorab wissen.
Den Veröffentlichungswunsch senden Sie bitte schriftlich per E-Mail an: m.koesling@aidlingen.de oder per Post an die Gemeindeverwaltung Gemeinde Aidlingen, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen.

Freundliche Grüße

Ekkehard Fauth
Bürgermeister

Sportlerehrung 2019

Auch im Jahr 2020 lädt die Gemeinde Aidlingen wieder zu einer Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2019 ein. Die Ehrung wird durchgeführt am – **Mittwoch, 11. März 2020, um 19:00 Uhr,** in der Sonnenberghalle Aidlingen.

Soweit die Sportlerinnen und Sportler für einen örtlichen Verein starten, werden die zu Ehrenden von den Vereinen der Gemeinde gemeldet. Persönlichkeiten des Sports, die sich über den Rahmen ihres Vereins hinaus oder in anderer Weise besonders um den Sport in Aidlingen und im Land verdient gemacht haben, sind der Gemeindeverwaltung nicht in allen Fällen bekannt.

Es sollen geehrt werden:

a) Mannschaften, die in ihrer Klasse Meister wurden und in die nächst höhere Spielklasse aufsteigen; (Namen/Anschrift der Mannschaftsmitglieder, Trainer und Spielklasse),

b) Einzelsportler, die erreicht haben:
- bei einer Kreis- oder Bezirksmeisterschaft einen 1. Platz
- bei württembergischen, baden-württembergischen, süddeutschen oder deutschen Meisterschaften den 1. bis 6. Platz; (Name/Anschrift, Sportart, Platzierung).

Wir bitten Sie deshalb, bis **31. Januar 2020** dem Bürgermeisteramt (Zimmer 21, Frau Walter, E-Mail: e.walter@aidlingen.de) eine entsprechende Mitteilung zukommen zu lassen, damit auch in diesen Fällen die Erfolge bei der Sportlerehrung gewürdigt werden können und eine Ehrung erfolgen kann.

Bürgermeisteramt

Dienstjubiläen bei der Gemeinde Aidlingen

Bei der Gemeinde Aidlingen ist es ein guter Brauch, zum Jahresende die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ehren, die in diesem Jahr ein „rundes“ Dienstjubiläum feiern durften.
In einer Feierstunde am 20. November konnte Bürgermeister Fauth den diesjährigen Jubilaren für die langjährige Treue zum Arbeitgeber Gemeinde Aidlingen sowie für den persönlichen Einsatz und das Engagement am jeweiligen Arbeitsplatz danken.
Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Aidlingen konnten in diesem Jahr ihr Dienstjubiläum begehen:

10 Jahre
Heiderose Di Leo, Hausaufgabenbetreuung Schallenbergschule
Eva Koepp, Erzieherin im Kindergarten Deufringen
Joachim Obenaus, Verwalter im Backhaus Dachtel

15 Jahre
Ingmar Gaudig, Gärtner beim Bauhof
Günter Schmid, Mitarbeiter beim Bauhof
Maria Graziano, Raumpflegerin im Rathaus Aidlingen
Miriam Schroth, Erzieherin im Kindergarten Deufringen
Manfred Kost, Mitarbeiter beim Bauhof
Alexandra Reichert, Verlässliche Grundschule, Hausaufgabenbetreuung Buchhaldenschule Aidlingen

20 Jahre
Christina Baiter, Erzieherin im Kindergarten Dachtel
Petra Kienle, Verlässliche Grundschule, Kernzeitbetreuung Schallenbergschule

25 Jahre Gemeinde Aidlingen und öffentlicher Dienst
Annette Schmidt, Erzieherin im Kindergarten Dachtel

25 Jahre
Margit Benzinger, Erzieherin im Kindergarten Hinterhag

30 Jahre
Harry Philippin, Hausmeister in der Sonnenbergschule

40 Jahre Gemeinde Aidlingen und öffentlicher Dienst
Michele Guadagnino, Mitarbeiter beim Bauhof

45 Jahre
Roswitha Wagner, Verwaltungsangestellte im Bürgeramt

„Konzert für Menschen mit Demenz und interessierte Senioren“ erstmals in Aidlingen

Gemeinsam mit dem Seniorennetzwerk Aidlingen und dem Goldberg-Gymnasium Sindelfingen veranstaltete das Gesundheitszentrum Aidlingen einen gelungenen unterhaltsamen Nachmittag im Schlosskeller Deufringen.
„Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ – so die musikalische Einladung des Unterstufenorchesters vom Goldberg-Gymnasium Sindelfingen an die Gäste, die sich aus Aidlingen, Sindelfingen, Gärtringen, Herrenberg, Hildrizhausen, und weiteren umliegenden Gemeinden in der „guten Stube“ der Gemeinde Aidlingen eingefunden hatten.
Das Goldberg-Gymnasium hatte die Idee für ein gemeinsames Konzert dieser besonderen Art gerne aufgegriffen, da es der Lehrerschaft ein Anliegen ist, die Schülerinnen und Schüler mit den verschiedensten Facetten des Lebens, eben auch mit dem Älterwerden, vertraut zu machen. Dank der engagierten Lehrerinnen wurde ein bunter Mix aus Klassik, Pop, Musical und darüber hinaus Volksliedern zum Mitsingen geboten.
Gerade die Musik bewegt insbesondere ältere Menschen dazu, schlummernde Erinnerungen zu wecken und dadurch ihren Möglichleiten entsprechend aktiv zu werden und sich zu freuen. Dass dieses gelungen ist, spiegelten die strahlenden Augen der Senioren und der Jugendlichen gleichermaßen wider.
Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Freigabe der Ortsdurchfahrt

Am vergangenen Freitag wurde nach exakt 9 Monaten Bauzeit (270 Tagen) der letzte Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt Aidlingen (Böblinger Straße) beendet. Hierzu konnte im Rahmen einer kleinen Feierstunde durch Landrat Roland Bernhard, Dezernatsleiter des Dezernats „Verkehr und Ordnung“ Thomas Wagner, Bürgermeister Ekkehard Fauth, Ingenieurbüro Mayer, Mark Mayer und weiteren Vertretern des Landratsamts Böblingen und der Gemeinde Aidlingen sowie des Aidlinger Gemeinderats die Böblinger Straße gegen 14:30 Uhr für den Verkehr freigegeben werden.
Die gesamte Sanierung der Hauptstraße und Böblinger Straße zog sich über insgesamt vier Jahre. Sie wurde in Kooperation mit dem Landkreis Böblingen durchgeführt. Es wurde die unterirdische Infrastruktur bis hin zu den Hausanschlüssen - sofern notwendig - saniert, Rohrleitungen vergrößert, Leerrohre für künftige Erweiterungen verlegt sowie der Straßenunterbau und die Straßendecke erneuert. Außerdem wurden die Bushaltestellen behindertengerecht umgestaltet und auf Höhe der Einkaufsmärkte wurde eine Querungshilfe für Fußgänger installiert. Insgesamt können wir ein äußerst positives Fazit ziehen. Der letzte Bauabschnitt wurde vier Wochen früher fertig als ursprünglich geplant.
Wir möchten uns ganz ausdrücklich bei den Anwohnern bedanken, die während der einzelnen Bauabschnitte den Umleitungsverkehr ertragen mussten. Die entlang der Böblinger Straße ansässigen Gewerbebetriebe hatten ebenfalls massiv unter der Baumaßnahme zu leiden. Hier geht unser Dank an die Gewerbebetriebe für das Durchhalten und den langen Atem, aber auch an die Aidlinger Bevölkerung, die diese Geschäfte trotz der Baumaßnahme mit ihren Einkäufen unterstützt haben. Auch wenn wir immer versucht haben, die Einschränkungen möglichst gering zu halten, wissen wir, dass die Baumaßnahme für alle Beteiligten sehr belastend war.
Mit der Anbringung der endgültigen Fahrbahnmarkierung im kommenden Frühjahr findet diese Baumaßnahme ihren finalen Abschluss.
Dennoch ist nach der Baustelle vor der Baustelle: In den nächsten Jahren stehen nämlich mehrere weitere, für Aidlingen bedeutsame Baumaßnahmen des Landkreises Böblingen an:

- Sanierung der K1022 zwischen Dachtel und Deckenpfronn (bereits 2020 vorgesehen)
- Sanierung der K1063 zwischen Aidlingen und Grafenau
- Sanierung der K1022 zwischen Deufringen und Dachtel
- Sanierung der Ortsdurchfahrt Deufringen

Sobald wir zu den einzelnen Maßnahmen nähere Informationen haben, informieren wir die Bevölkerung rechtzeitig.

von links: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Mark Mayer vom Ingenieurbüro Mayer, Landrat Roland Bernhard und Dezernent „Verkehr und Ordnung“ Thomas Wagner bei der Freigabe der Böblinger Straße

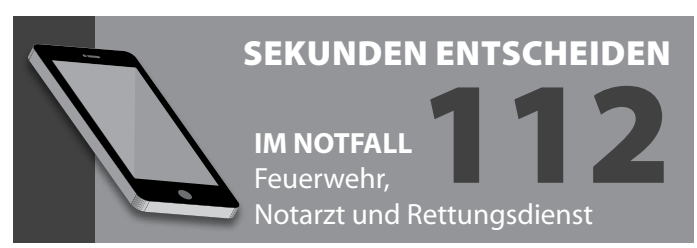
Die Gemeindeverwaltung informiert

Blaues Kreuz

Blaues Kreuz
Wege aus der Sucht

Begegnungsgruppe Böblingen
Tübinger Straße 77
www.bk-bb.de

Altpapierabfuhr für Privathaushalte
Am **30. November 2019** wird die Altpapiersammlung vom **Deutschen Roten Kreuz** durchgeführt. Die übers ganze Jahr verteilten Termine der Sammlung finden Sie auch im Abfallkalender gelb hinterlegt.
Die Altpapierabfuhr ist nur für **Privathaushalte** und nicht für andere Einrichtungen und Betriebe bestimmt.
Bei der Sammlung am Samstag muss die Altpapiertonne bis **spätestens 6.00 Uhr** am Abfuhrtag an die Straße gestellt sein. **Altpapier, das nach 6.00 Uhr bereitgestellt wird, kann evtl. nicht mehr mitgenommen werden.**



Amtliche Bekanntmachungen

Die Gemeinde Aidlingen sucht ab 1.1.2020

eine Fachkraft zur pädagogischen und begleitenden Betreuung (Eingliederungshilfe m/w/d)

für ein Kind in unserem Kindergarten Im Winkele. Der wöchentliche Umfang beträgt 12 Stunden. Das Beschäftigungsverhältnis ist für die Dauer der Integrationsmaßnahme bis 31.8.2020 befristet.
Für die Tätigkeit suchen wir eine Person, die sehr einfühlsam und liebevoll auf ein einzelnes Kind eingehen kann und welche die für eine Eingliederungshilfe erforderlichen fachlichen Fähigkeiten besitzt.
Für nähere Auskünfte steht Ihnen unsere Kindergartengesamtleitung, Frau Kindler (Tel. 07034/125-52), gerne zur Verfügung.
Haben Sie Interesse? Dann schicken Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung:

Gemeinde Aidlingen, Hauptstr. 6, 71134 Aidlingen oder per Mail an s.schaumberger@aidlingen.de

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 14.11.2019

1. Verabschiedung von Ortsbaumeister Rau
Herr Reinhold Rau hat am 1. August 1996, also vor über 23 Jahren, seinen Dienst beim Gemeindeverwaltungsverband Aidlingen-Grafenau als Verbandsbaumeister angetreten. Vor einigen Jahren wurde dann die Anstellungsträgerschaft an die beiden Kommunen übertragen, so dass er seit dieser Zeit Ortsbaumeister bei der Gemeinde Aidlingen war. Herr Rau war Tiefbauingenieur und ein Großteil seiner Arbeit in den letzten 23 Jahren hat sich auch in diesem Bereich abgespielt. Die Stelle des Ortsbaumeisters einer kleineren Kommune ist jedoch nicht nur auf den Tiefbau beschränkt. Die zahlreichen kommunalen Liegenschaften, wie z. B. Schulen, Kindergärten, Hallen oder auch der kommunale Wohnungsbestand lagen über viele Jahre in seiner Unterhaltungsverantwortung.
Bürgermeister Fauth ließ den beruflichen Werdegang von Herrn Rau bei der Gemeinde Aidlingen Revue passieren.
Bürgermeister Fauth bedankte sich bei Herrn Rau für die in fast einem Vierteljahrhundert geleistete Arbeit und wünschte ihm im Ruhestand alles Gute und vor allem Gesundheit.
Anschließend übergab Bürgermeister Fauth ein Geschenk an Herrn Rau und dessen Ehefrau.
Herr Rau bedankte sich beim Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit in den 23 Jahren. Vor allem bedankte er sich bei seinen beiden Mitarbeiterinnen im Ortsbauamt.
Herr Rott übermittelte den Dank des Gemeinderates an Herrn Rau.

2. Gemeindewald
- Nutzungs- und Kulturplan
Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth den Revierförster, Herrn Widmayer, begrüßen.
Bevor er auf die Zahlen des Nutzungs- und Kulturplanes einging, erklärte er, dass momentan sehr schwierige Zeiten für die Waldbewirtschaftung gegeben sind. Durch die extremen Witterungsbedingungen (Hitze, Trockenheit) kommt es landesweit zu sehr vielen zufälligen Nutzungen, so dass der Planansatz aus wirtschaftlichen Gründen oft nicht erfüllt wird, da der Holzmarkt überschwemmt ist. Deshalb ist eine sehr hohe Flexibilität gefragt.
Anschließend erläuterte Herr Widmayer den Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2019 und die Planung für das Forstwirtschaftsjahr 2020.

Zahlenmäßig stellt sich dies wie folgt dar:

Holzeinschlag		**Planansatz 2020**	**Planansatz 2019**	**Vollzug 2019**
		(fm)	**(fm)**	**(fm)**
Nadelholz 2020 Empfehlung keine planmäßige Nutzung vorzusehen Höhe Kalamitätsholz von Witterung abhängig	**Fichte/Tanne** Stammh. u. Standardl.	800	900	809
	Douglasie Stammholz u. Standardl.	0	0	14
	Kiefer Stammholz u. Standardl.	0	0	0
	Lärche Stammholz u. Standardl.	0	0	0
	Industrieholz	0	350	150
	Brennholz	100	0	33
	Derbholz im Reisig	100	150	175
	Zwischensumme	1.000	1.400	1.181
Laubholz 2020 Empfehlung keine planmäßige Nutzung vorzusehen Höhe Kalamitätsholz von Kronenentwicklung abhängig	**Eiche** Stammholz	0	30	8
	Buche Stammholz	0	70	0
	Übriges Laubstammholz	0	0	21
	Industrieholz	0	0	0
	Brennholz	350	450	378
	Derbholz im Reisig	150	150	105
	Zwischensumme	500	700	512
	Summe Holzeinschlag	**1.500**	**2.100**	**1.693**
Davon zufällige Nutzung in fm (%) des Vollzugs		**?**		**1.271 (75 %)**
Arbeitsfläche (gesamt)		**?**		**26,7 ha**

Kulturen, Jungbestandspflege, Wertästung, Waldschutz			**Planansatz 2020**	**Planansatz 2019**	**Vollzug 2019**
	Laubholz Pflanzen	Bergahorn	**(fm)**	**(fm)**	**(fm)**
Neuanpflanzung		Buche			
	Laubholz Pflanzen	**Summe**	**0**	**0**	**0**
	Laubholz Fläche				
	Nadelholz Pflanzen	Douglasien			
		Tanne			
		Fichte			
	Nadelholz Pflanzen	**Summe**	**0**	**0**	**0**
	Nadelholz Fläche				

Nachbesserung, Pflanzen	Douglasien			
	Buche			
	Summe	**0**	**0**	**0**
Schlagpflege	Fläche	0,0	0,0	0,0
Kulturvorbereitung	Fläche			
Kultursicherung	Fläche			
Jungbestandspflege	Pflegefläche	0,0	10,0	0,0
Wertästung	Anzahl Bäume			
Einzelschutz	Fläche	10,0	20,0	10,0
Zaunneubau	umzäunte Fläche			

Anschließend ging Herr Widmayer auf das vorläufige Haushaltsergebnis ein. Einnahmen in Höhe von 133.000 € stehen Ausgaben in Höhe von 160.800 € gegenüber, so dass der Wald im Jahr 2019 ein Defizit von 27.800 € hat. In den letzten Jahren wurde immer ein Gewinn erzielt. Das Defizit erklärte Herr Widmayer mit dem Preisverfall beim Holzverkauf. Außerdem wurde aufgrund des Preisverfalls weniger Holz eingeschlagen als ursprünglich geplant war. Dies ist jedoch notwendig und sinnvoll, da dann der Holzwert noch im Wald vorhanden ist und zu besseren Zeiten dann ein besserer Erlös erzielt werden kann. Für das Jahr 2020 ist ein Defizit von 26.000 € prognostiziert.
Im Anschluss an seine Ausführungen wurden Fragen an den Förster bezüglich der Schutzmöglichkeiten für die Wälder und zum Holzeinschlag zwischen Aidlingen und Ehningen gestellt, die der Förster ausführlich beantwortete.
Der Gemeinderat nahm vom Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2018 zustimmend Kenntnis und stimmte dem Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019 zu.

3. Vertrag zur Übernahme von Tätigkeiten im forstlichen Revierdienst und zur Übernahme des Holzverkaufs im Körperschaftswald der Gemeinde Aidlingen
Auch an diesem Tagesordnungspunkt nahm Revierförster Widmayer als Vertreter des Landratsamtes Böblingen teil.
Der Wald der Gemeinde Aidlingen wird bisher durch das forstliche Personal des Landratsamtes Böblingen betreut (Beförsterung). Dieses ist gleichermaßen mit dem Verkauf des Holzes aus diesem Wald betraut. Handelt es sich bei der Beförsterung um eine staatliche Aufgabe des Landes, die das Landratsamt für die Kommune wahrnimmt, so handelt das Landratsamt im Bereich des Holzverkaufs als kommunale Körperschaft. Sowohl im Bereich der Beförsterung wie auch im Bereich des Holzverkaufs wurden bisher keine kostendeckenden Gebühren verlangt, sondern der dem Landratsamt aufgrund dieser Gebührenunterdeckung entstehende Abmangel wurde über das Finanzausgleichsgesetz durch das Land dem Landkreis ausgeglichen.
Das Landratsamt ist bisher auch damit betraut, den Wald des Landes (Staatswald) zu beförstern und das dort eingeschlagene Holz zu verkaufen. Das Holz aus dem staatlichen wie auch aus dem kommunalen Wald wurde bekanntlich gemeinsam vermarktet.
Im Zuge des Kartellverfahrens Holzvermarktung, welches sich gegen diese gemeinsame Vermarktung des Holzes richtete, hat sich das Land Baden-Württemberg entschieden, den Staatswald aus der Beförsterung und Bewirtschaftung der Landratsämter zu lösen und künftig in einer eigenen Landesanstalt betreuen zu lassen. Der baden-württembergische Landtag hat die gesetzlichen Grundlagen hierzu mit dem am 15. Mai 2019 verabschiedeten Forstreformgesetz beschlossen. Danach sind die Landratsämter gehalten, Beförsterung und Holzverkauf künftig kostendeckend zu kalkulieren, also diese Leistungen ab dem 1. Januar 2020 nur noch zu Gestehungskosten anzubieten. Die über den Finanzausgleich bestehende Quersubventionierung durch das Land wird zum 31. Dezember 2019 eingestellt.
Das neue Landeswaldgesetz sieht für den kommunalen Wald besondere Anforderungen an die Waldbewirtschaftung vor (besondere Allgemeinwohlverpflichtung des Körperschaftswaldes). Um diese Anforderungen an die Waldbewirtschaftung anzuerkennen, gewährt das Land den körperschaftlichen Waldbesitzenden einen Mehrbelastungsausgleich, der sich nach den Parametern Hiebsatz pro Hektar und Anteil Erholungswald richtet und für die Gemeinde Aidlingen 30,- Euro pro Hektar Forstbetriebsfläche beträgt. Dieser Mehrbelastungsausgleich ist bei Übernahme des forstlichen Revierdienstes durch das Landratsamt von den von dort kalkulierten Gestehungskosten in Abzug zu bringen.
Eine Vergabe an Dritte ist beim forstlichen Revierdienst im Kommunalwald nach § 48 Abs. 4 LWaldG nicht vorgesehen. Es besteht lediglich die Möglichkeit, das jeweilige Landratsamt zu beauftragen, falls kein eigener Forstbeamter beschäftigt werden soll. Entsprechend ist das Vergaberecht nicht einschlägig.
Das Land hat zwar mit dem Forstreformgesetz die gesetzlichen Vorgaben für die künftige Beförsterung geschaffen. Auch die Höhe des Mehrbelastungsausgleichs wurde in diesem Gesetz festgeschrieben. Die Einzelheiten der Vereinbarung über den forstlichen Revierdienst ergeben sich jedoch aus der Körperschaftswaldverordnung, die trotz mehrfacher Anmahnung noch nicht fortgeschrieben wurde. Die Regelungen in dieser Verordnung bilden die eigentliche Grundlage des Vertrages zwischen der Gemeinde Aidlingen und dem Landratsamt. Da absehbar ist, dass die entsprechende Verordnung durch das Land erst kurz vor Jahresende erlassen wird, dann allerdings die Zeit für eine Befassung der kommunalen Gremien zu knapp sein wird, schlägt die Verwaltung eine Ermächtigung des Bürgermeisters vor, um kurzfristig kontrahieren zu können. Die entscheidenden Vertragsinhalte sind bereits im beigefügten Musterformular dargelegt.
a) Übernahme des Forstlichen Revierdienstes (Beförsterung)
In der Gebührenverordnung des Landratsamts Böblingen wurde als neuer Gebührentatbestand die Übernahme des Forstlichen Revierdienstes (Beförsterung) aufgenommen. Er ist auf Basis der Gestehungskosten kalkuliert und liegt bei 63 Euro pro ha Forstbetriebsfläche, zzgl. Mehrwertsteuer von derzeit 19 %. Der Umstieg vom Forstverwaltungskostenbeitrag, der 6,45 Euro pro Festmeter Hiebsatz betrug, zu einem nun flächenbasierten Entgelt bedeutet für die Zukunft besser kalkulierbare Kosten für die waldbesitzenden Städte und Gemeinden im Kreis. Daneben ist die Bemessung nach der Fläche auch sachgerechter. Die Wälder im Landkreis Böblingen unterliegen einem besonderen Erholungsdruck. Sie haben wichtige Funktionen für Naturhaushalt und Klima. Die Beförsterung hat diesen besonderen Anforderungen gerecht zu werden, die sich unabhängig von der reinen Holznutzung bilden. Der Vertrag sieht nach dem derzeit vorliegenden Muster eine Aufteilung in die Module Revierdienst, Wirtschaftsverwaltung und Übernahme der Verkehrssicherungspflicht (nach dem Leitfaden zur Verkehrssicherungspflicht von ForstBW) vor. Im Tatbestand der Gebührenverordnung sind alle Module in einem Gebührensatz zusammengefasst. Das Landratsamt wird bei der jährlichen Berechnung der Gebühren den neu eingeführten Mehrbelastungsausgleich absetzen, so dass nur ein Betrag zur Zahlung ansteht.
Die konkreten Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Aidlingen stellen sich wie folgt dar:

	Forstbetriebsfläche	Satz	Gesamt
Gebühren für die Forstl. Revierleitung	688,8 ha	63,- Euro / ha	43.394,40 Euro
Incl. Mehrwertsteuer		19 %	51.639,34 Euro
Mehrbelastungsausgleich	*688,8 ha*	*30,- Euro / ha*	*20.664,00 Euro*
Saldo			**30.975,34 Euro**

Die bisherige Zusammenarbeit mit der unteren Forstbehörde beim Landratsamt war von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Der örtliche Forstrevierleiter wie auch das Forstamt in Böblingen kümmerten sich sehr gut um die Wälder der Kommune. Die Verwaltung empfiehlt daher, auch künftig

mit dem Landratsamt zusammenzuarbeiten und dieses mit der Übernahme des forstlichen Revierdienstes zu betrauen.
b) Übernahme des Holzverkaufs
Bereits bisher hatte die Gemeinde Aidlingen einen Vertrag mit der Kommunalen Holzverkaufsstelle des Landratsamts Böblingen (HVS) über die Übernahme der Wirtschaftsverwaltung. Künftig wird dieser Vertrag lediglich das Holz umfassen, das die HVS für ihre Vertragspartner verkauft und für die sie auch eine Rechnung erstellt. Die Arbeiten der Revierleitenden (insbesondere die Mitwirkung am Brennholzverkauf der Gemeinde) und des Innendienstes (insbesondere die Vergabe von Dienstleistungsaufträgen) im Bereich der bisherigen Wirtschaftsverwaltung sind über den Vertrag zur Übernahme des Forstlichen Revierdienstes abgedeckt. Das Entgelt ist auf Basis der Gestehungskosten der Holzverkaufsstelle kalkuliert und beträgt 4,10 Euro pro Festmeter verkauften Holzes, zzgl. Mehrwertsteuer von derzeit 19 %. Für Kostenkalkulation wird davon ausgegangen, dass 50 % des Hiebsatzes von der HVS verkauft werden. Abgerechnet wird die tatsächlich verkaufte Holzmenge.

	Geschätzte Menge*	Satz	Gesamt
Entgelt für den Holzverkauf	1.550 fm	4,10 Euro / fm	6.355,00 Euro
Incl. Mehrwertsteuer		**19 %**	**7.562,45 Euro**

*) 50% des Hiebsatzes

Die Verwaltung empfiehlt den Abschluss des Vertrages zur Übernahme des Holzverkaufs durch die kommunale Holzverkaufsstelle des Landkreises Böblingen über alle Sorten mit Ausnahme von Brennholz und Derbholz im Reisig (Flächenlose).
Für den Haushalt der Gemeinde Aidlingen entstehen mit dem Abschluss der beiden Verträge Mehrkosten die – teilweise geschätzt (s. o.) – im Folgenden dargestellt sind:

	Grundlage	Gesamt
Kosten für die Forstl. Revierleitung	Gebührenverordnung des Landratsamts vom 13.09.2019 Verz.- Nr. 55.50-11 (nach Abzug des Mehrbelastungsausgleichs)	30.975,34 Euro
Bisher Forstverwaltungskostenbeitrag	*FVKB-Gesetz*	*- 23.794,05 Euro*
Kosten für den Holzverkauf	Entgeltordnung für die kommunale HVS Böblingen	7.562,45 Euro
Bisherige Kosten für den Holzverkauf	*VwV Wirtschaftsverwaltung*	*- 1.519,00 Euro*
Mehrkosten in Summe		**13.224,74 Euro**

Aus der Mitte des Gremiums wurde klargestellt, dass heute ja nur über eine Ermächtigung des Bürgermeisters für den Abschluss der Verträge abgestimmt wird, da die Verträge noch nicht endgültig vorliegen. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob nicht erst über den endgültigen Vertrag abgestimmt werden soll. Da die Eckdaten des Vertrags bekannt sind, war die Mehrheit des Gremiums der Auffassung, dass dies für eine Beschlussfassung ausreicht.
Weiter wurde die Frage gestellt, weshalb der Landkreis hier eine Mehrwertsteuer ausweist. Diese Frage konnte nicht endgültig beantwortet werden, es liegt jedoch voraussichtlich daran, dass der Landkreis als Wettbewerber auf dem Markt auftritt.
Der Gemeinderat beschloss den Abschluss der Verträge.

4. Sanierung des Regenüberlaufbeckens RÜB 790
- Vergabe der Arbeiten
Die Gemeinde Aidlingen ist Betreiberin von 18 Regenwasserbehandlungsanlagen (11 Regenüberlaufbecken/7 Regenüberläufe). Anlagen der Regenwasserbehandlung leisten neben Kläranlagen den wichtigsten Beitrag zur Verringerung von Schadstoffeinträgen aus Siedlungsgebieten in Gewässer. In den kommenden Jahren wird vor allem die Sanierung der Regenwasserbehandlungsanlagen auf den Stand der Regeln der Technik eine weitere Hauptaufgabe der Abwasserentsorgung sein.
Seitens des Ministeriums für Umwelt, Klima und Naturschutz wurde über die Landratsämter Mitte 2018 ein Erlass verteilt, dass bis Ende 2020 ein Konzept für die Nachrüstung und bis 31.12.2024 alle Regenüberlaufbecken mit Fernwirktechnik nachgerüstet werden müssen.
Die erste Sanierung eines Regenüberlaufbeckens steht nun mit dem RÜB 790 „Obere Mühle“ an.
Die geplante Sanierung wurde dem Gemeinderat bereits in seiner Sitzung vom 22.02.2018 vorgestellt und das Ingenieurbüro beauftragt, die Arbeiten auszuschreiben. Es fand eine beschränkte Ausschreibung statt.

Die Submission war am 20.10.2019 und brachte folgendes Ergebnis:

1. **Gewerk Roh- und Tiefbauarbeiten:**
   Günstigste Bieterin ist die Firma Roth aus Herrenberg mit einer Angebotssumme von 102.473,85 €.
   Hier gingen insgesamt 5 Angebote ein.
2. **Gewerk maschinentechnische Ausrüstung:**
   Günstigste Bieterin ist die Firma Brochier GmbH aus Aschaffenburg mit einer Angebotssumme von 109.276,62 €.
   Hier gingen 2 Angebote ein.
3. **Gewerk elektrotechnische Ausrüstung:**
   Günstigste Bieterin ist hier die Firma SAB GmbH aus Nufringen mit einer Angebotssumme von 97.482,41 €.
   Hier gingen insgesamt 4 Angebote ein.
   Die Gesamt-Vergabesumme liegt somit bei 309.232,88 €.
   Der Gemeinderat vergab die Arbeiten an den jeweils günstigsten Bieter.

5. Energiebericht 2019

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth Frau Abedi von der Energieagentur des Landratsamtes Böblingen und Herrn Kramer, den Sachbearbeiter im Bereich Gebäudemanagement bei der Gemeinde Aidlingen, begrüßen.
Der Energiebericht wurde von Frau Abedi erstellt.
Der vorliegende Energiebericht dokumentiert neben den Energieverbräuchen von zehn kommunalen Liegenschaften im Jahr 2018 auch die Verbrauchsentwicklung für Strom und Wärme in den Jahren 2013 bis 2018 sowie die damit verbundenen Umweltemissionen. Hierfür wurden alle Verbrauchsabrechnungen in einer Energiemanagement-Software erfasst und ausgewertet. Die betrachteten Liegenschaften sind für ca. 75 % des Energieverbrauchs der Verwaltungsgebäude von Aidlingen verantwortlich.
Ziel des Energieberichtes ist es, die Fortschritte der Gemeindeverwaltung im sparsamen Umgang mit Heiz- und Stromenergie in den kommunalen Liegenschaften zu dokumentieren, auszuwerten und anschaulich darzustellen. Der Energiebericht bietet auch einen Einblick in die Arbeit des Energiemanagements, die gemeinsam mit der Gemeinde Altdorf stattfindet.
In dem Bericht werden neben den aktuellen Energieverbräuchen auch Tendenzen und Entwicklungen aufgezeigt, investive Klimaschutzmaßnahmen sowie geringinvestive Maßnahmen dokumentiert und deren Auswirkungen werden dargestellt.
Die Erstellung des Energieberichts findet im Rahmen des Projektes „Gebündeltes Energiemanagement“ statt. Bei diesem Projekt werden sechs Kommunen des Kreises Böblingen in eigenen Energiemanagement-Aufgaben unterstützt. Ziel des Projektes ist es, durch eine Verbesserung des kommunalen Energiemanagements durch Ausschöpfung gering- bzw. nichtinvestiver Maßnahmen und Aktionen zur Nutzersensibilisierung die CO_2-Emissionen um 10 % bis 15 % zu reduzieren.
Das gebündelte Energiemanagement ist eine Maßnahme, die sich aus dem Klimaschutzkonzept des Kreises Böblingen herleitet. Das Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert und mit Landesmitteln ergänzt. Die Webseite des Projekts lautet: www.gebem.de.
Dieser Bericht ist der dritte Energiebericht für die Gemeinde Aidlingen, der im Rahmen des Projekts „Gebündeltes Energiemanagement“ erstellt wird. Das Projekt dient zur Einführung bzw. Weiterentwicklung des kommunalen Energiemanagements. Durch hauptsächlich nicht- und geringinvestive Maßnahmen sollen eine Minimierung der Energieverbräuche

und der damit verbundenen CO2-Ausstöße in den kommunalen Liegenschaften erreicht werden.
Für das Projekt wurden zunächst zehn der größten Liegenschaften Aidlingens ausgewählt. Im Jahr 2018 ist der Wärmeverbrauch in diesen Liegenschaften im Vergleich zu 2017 um 5 % gesunken, der Stromverbrauch ist um 13 % gesunken. Zusätzlich werden die Werte mit einem Referenzwert verglichen. Dieser ist ein Mittelwert der Jahre 2013, 2014 und 2015. Im Vergleich zum Referenzwert ist der Wärmeverbrauch um 12 %, der Stromverbrauch um 15 % gesunken. Diese Verbrauchssenkungen können durch die Umsetzung verschiedener Maßnahmen im Jahr 2018 erklärt werden, wie zum Beispiel:
- Betrieb einer Fotovoltaikanlage zur Eigenstromnutzung in der Sonnenbergschule/-halle,
- Austausch mehrerer Umwälzpumpen gegen Hocheffizienzpumpen,
- angepasster Betrieb der Anlagen durch das haustechnische Personal.

Die Energieverbrauchswerte auf der Gebäudeebene und der Vergleich der Kennzahlen mit den Standardwerten zeigen, dass es weiterer Anstrengungen bedarf, um das Ziel-Energieniveau zu erreichen. Beispielsweise müssen in verschiedenen Liegenschaften Rohrleitungen fachgerecht gedämmt werden und die Betriebsparameter von verschiedenen Anlagen müssen optimiert werden. Auch die Durchführung investiver Maßnahmen ist nötig, wie beispielsweise die Umstellung auf bedarfsgeregelte Lüftungsanlagen anstatt konstant geregelter Anlagen.
Das Energieportfolio verdeutlicht, dass die energetische Sanierung der Sonnenbergschule im Bereich Wärme oberste Priorität hat. Im Bereich Strom hat die energetische Sanierung in der Schallenbergschule/-halle Vorrang.
Generell haben die Gebäudenutzer durch ihr Verhalten einen großen Einfluss auf den Energieverbrauch. Die Hausmeister der sechs am Projekt beteiligten Liegenschaften wurden deshalb im Jahr 2018 zu einer Schulung zum Thema „Energie und Energiemanagement“ sowie „Energieeffiziente Lüftung“ eingeladen. Zudem fanden im Berichtsjahr Klimaschutzkurse an Schulen und Kindergärten statt, um Lehrer und Schüler für das Thema „Energiesparen“ zu sensibilisieren.
Der Energiebericht lag mit den entsprechenden Zahlen für die einzelnen Liegenschaften dem Gemeinderat in voller Länge vor und wurde auszugsweise von Frau Abedi erläutert. Sie unterstrich ihren Vortrag mit einer Präsentation.
Im Anschluss an ihren Vortrag wurden einige Fragen an sie gestellt, die sie ausführlich beantwortete.
Der Gemeinderat nahm vom Energiebericht Kenntnis.

6. Gebäudeunterhaltungsprogramm
Im Jahr 2010 hat die Gemeindeverwaltung dem Gemeinderat erstmalig eine Liste aller gemeindeeigenen Immobilien vorgelegt, in der die geplanten Unterhaltungsmaßnahmen aufgelistet waren. Dieses Programm wird jährlich fortgeschrieben. Die Unterhaltungsmaßnahmen sind in kurzfristige (Zeitraum bis 2021), mittelfristige (Zeitraum bis 2026) und langfristige (Zeitraum bis 2030) Maßnahmen aufgeteilt. All diese Maßnahmen, auch die im Jahr 2018 und 2019 bereits erfolgten, waren in einer Vorlage aufgeführt und kurz beschrieben.
Frau Oehler vom Gebäudemanagement ging auf die Maßnahmen kurz ein.
Zu einzelnen Maßnahmen wurden einige Informationsfragen gestellt.
Eine längere Diskussion gab es beim Feuerwehrgerätehaus, da dort die Renovierung der Fassade ansteht, obwohl das Gebäude erst 8 Jahre alt ist. Hier wurde vermutet, dass der damalige Handwerker einen Fehler gemacht hat. Deshalb wurde die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, ob die entstehenden Kosten dem damaligen Handwerker belastet werden können.
Außerdem wurde die Bitte geäußert, beim nächsten Bericht das Baujahr der Gebäude mit aufzulisten.

7. Satzung über die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)
- Satzungsbeschluss

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer wurden bisher immer zusammen mit der Haushaltssatzung verabschiedet. Da der Haushalt oft erst im Februar oder März verabschiedet wurde, gelten die festgelegten Hebesätze rückwirkend zum 01.01. des Jahres. Dies könnte dann problematisch sein, wenn diese Hebesätze geändert werden. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, eine separate Hebesatzsatzung zu erlassen.
Dieser stimmte der Gemeinderat mehrheitlich zu. Die Satzung wird im nächsten Nachrichtenblatt veröffentlicht.

8. Haushalt 2020
- Einbringung des mittelfristigen Investitionsprogramms
- Haushaltsanträge der Gemeinderatsfraktionen

Einbringung des mittelfristigen Investitionsprogramms
Der Kämmerer, Herr Brenner, erläuterte dem Gemeinderat kurz die Eckdaten der Entwürfe zur mittelfristigen Finanzplanung. Er führte aus, dass das Programm heute nur eingebracht werden soll, die Aussprache ist dann in der Klausurtagung des Gemeinderates vorgesehen. Das mittelfristige Investitionsprogramm für das Jahr 2020 stellt zugleich den Finanzhaushalt für das Jahr 2020 dar.
Folgende Hauptinvestitionen sind im Jahr 2020 sowie in den Folgejahren vorgesehen:

Gemeindehaushalt		
EDV-Ausstattung Gemeindeverwaltung	245.000 €	
Bau eines Übungsturms für die Feuerwehr	120.000 €	
Maßnahmen nach dem Digitalpakt für die Aidlinger Schulen	272.000 €	
Sanierung Deufringen	300.000 €	
Faulturm der Kläranlage	175.000 €	
Kanalnetz Obere Straße	820.000 €	(2020, 2021)
RÜB 790	450.000 €	
Kanalnetz Sonnenbergstraße	740.000 €	(2022, 2023)
Straßenbau Obere Straße	230.000 €	(2020, 2021)
Straßenbau Sonnenbergstraße	710.000 €	(2022, 2023)
Sanierung Brücke Brettergässle	130.000 €	
Sanierung Brücke Brettergässle	130.000 €	
Sanierung Würmbrücke	250.000 €	(2021)
Sanierung Aischbachbrücke	280.000 €	(2022)
Neubau sozialer Wohnungsbau	5.000.000 €	
Neuer Kunstrasenbelag beim Kleinspielfeld	100.000 €	
Anlegen neuer Grabfelder im Friedhof Aidlingen	180.000 €	

Es wurden einige Informationsfragen aus dem Gemeinderat gestellt, die auch kurz beantwortet wurden. Die vertiefte Diskussion soll jedoch in der Klausurtagung des Gemeinderates zum Haushalt stattfinden.

Eigenbetrieb Wasserversorgung		
Strukturgutachten Wasserwerk	72.000 €	
Leitungsauswechslung Sonnenbergstraße	732.000 €	(2022, 2023)
Leitungsauswechslung Nelkenstraße	500.000 €	(2021, 2022)
Leitungsauswechslung Obere Straße	420.000 €	(2020, 2021)

Der Gemeinderat nahm vom mittelfristigen Investitionsprogramm Kenntnis und wird zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden, ob alle eingeplanten Maßnahmen umgesetzt werden.

Haushaltsanträge
Der Gemeinderat und die Fraktionen wurden gebeten, Haushaltsanträge bis zur heutigen Sitzung einzureichen.
Folgende Haushaltsanträge gingen ein:

<u>CDU-Fraktion</u>

1. Prüfauftrag, ob ein weiteres Pflegeheim in Aidlingen realisiert werden muss
2. Antrag zur Schaffung eines runden Tisches zum Thema „Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in Aidlingen"

<u>Bündnis 90/Die Grünen</u>

Antrag zur strategischen Innerortsentwicklung in allen Teilorten

<u>Fraktion der Freien Wähler</u>

Anträge zur Sanierung von Pflastersteinen im Straßenbereich, zur Aufstellung weiterer Bänke innerorts, zu Mitfahrbänken, zur Erstellung von Calisthenics-Stationen und zur Schaffung von Multifunktionsspielfeldern

Fraktion Die Freien/FDP

1. Einführung eines betrieblichen Vorschlagswesens
2. Anschaffung von weiteren Mährobotern
3. Steigerung der Attraktivität des Rathausplatzes

Auch diese Anträge wurden nicht beraten, sondern nur im Gemeinderat eingebracht. Auch hier soll die Aussprache in der Klausurtagung des Gemeinderates zum Haushalt erfolgen.

9. Beschlüsse im Zusammenhang mit der Neuerung der Gutachterausschüsse

- Aufhebung der Gebührensatzung/Abbestellung der Gutachter etc.
- Förderantrag von Kooperationsprojekten für die Erstellung qualifizierter Mietspiegel (Autorisierung der Stadt Weil der Stadt)

In der Sitzung vom 10.10.2019 hat der Gemeinderat der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses zwischen der Stadt Weil der Stadt und den Gemeinden Aidlingen und Grafenau zum 01.01.2020 zugestimmt. In dieser Vereinbarung ist u.a. auch geregelt, dass die Gemeinde Aidlingen ihre Gutachterausschussgebührensatzung aufhebt und den Gebührentatbestand, der sich auf den Gutachterausschuss bezieht, aus der Verwaltungsgebührensatzung zu streichen.
Die Mitglieder des Gutachterausschusses der Gemeinde Aidlingen wurden am 23.06.2016 vom Gemeinderat bestellt. Die Amtszeit endet am 30.06.2020. Zum 01.01.2020 entfällt durch die öffentlich-rechtliche Vereinbarung die Notwendigkeit eines eigenen Gutachterausschusses, so dass die bestellten Gutachter zum 31.12.2019 abberufen werden.
Folgende Gutachter sind bestellt:

Rolf Fackelmeyer, stellv. Vorsitzender
Wolfgang Gastel
Eckhard Gräsle, Vorsitzender
Dieter Mergenthaler
Thomas Rott
Uwe Schleeh

Vom Finanzamt für die Festlegung der Bodenrichtwerte
Irmgard Glock

Ohne weitere Aussprache beschloss der Gemeinderat die Aufhebung der Gutachterausschussgebührensatzung, die Änderung der Verwaltungsgebührensatzung und die Abbestellung der Gutachter.

Mietspiegel

Für den gemeinsamen Gutachterausschuss der Gemeinden Weil der Stadt, Aidlingen und Grafenau soll ein gemeinsamer Mietspiegel erstellt werden. Ebenfalls soll ein Online-Mietspiegel sowie die Fortschreibung der Mietspiegel in zwei Jahren beauftragt werden.
Vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg wird die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels als Kooperationsprojekt von mindestens zwei Gemeinden gefördert. Die Stadt Weil der Stadt wird die Beauftragung vornehmen und benötigt hierzu einen Beschluss des Gemeinderats der beteiligten Kommunen.
Die voraussichtlichen Kosten für alle drei Kommunen betragen 33.677 Euro, die Förderung beträgt 0,50 Euro/Einwohner, somit 17.500,00 Euro. Voraussetzung ist, dass noch ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.
Der Gemeinderat stimmte der Erstellung des Mietspiegels zu.

10. Bestellung von Herrn Ulrich Dürr zum neuen Ortsbaumeister

Am 21. Februar 2019 wurde Herr Dürr vom Gemeinderat zum neuen stellvertretenden Ortsbaumeister der Gemeinde Aidlingen gewählt, mit der Perspektive, zu einem späteren Zeitpunkt die Leitung des Ortsbauamtes als Ortsbaumeister zu übernehmen.
Herr Dürr hat seinen Dienst bei der Gemeinde Aidlingen zum 1. Juli 2019 angetreten und hat sich in dieser Zeit bei verschiedenen Projekten und Bauvorhaben bewährt.
Nach dem Ausscheiden des derzeitigen Ortsbaumeisters, Herrn Rau, zum 31. Dezember 2019 soll nun Herr Dürr mit Wirkung vom 1. Januar 2020 die Leitung des Ortsbauamtes der Gemeinde Aidlingen übernehmen und zum neuen Ortsbaumeister bestellt werden.
Der Gemeinderat bestellte Herrn Ulrich Dürr mit Wirkung vom 1. Januar 2020 zum neuen Ortsbaumeister der Gemeinde Aidlingen.

11. Bekanntgaben/Verschiedenes

1. Bürgermeister Fauth gab folgende Eilentscheidungen bekannt:

- Verlegung von Leerrohren im Mittelbühlweg

Im Zuge der Verlegung von Gasleitungen hat die EnBW der Gemeinde Aidlingen angeboten, im Mittelbühlweg auch Leerrohre für den Breitbandausbau zu verlegen. Die Kosten hierfür wurden auf 22.000 Euro (incl. Mehrwertsteuer) beziffert.
Da die Baumaßnahme bereits im Gang war, wurde am 29. Oktober 2019 der Ältestenrat informiert.
Der Ältestenrat hat das Verlegen der Leerrohre im Mittelbühlweg grundsätzlich begrüßt, allerdings angeregt, direkt mit der dort tätigen Baufirma Kontakt aufzunehmen und sich ein Angebot für das Liefern, Verlegen und die Dokumentation machen zu lassen. Man hat sich dadurch günstigere Baupreise erhofft.
Mit der Baufirma wurde diesbezüglich unmittelbar nach der Sitzung des Ältestenrates Kontakt aufgenommen. Die Baufirma war allerdings angesichts der knapp bemessenen Zeit bis zur Fertigstellung der EnBW Gasversorgung nicht in der Lage, ein Angebot abzugeben.
Damit der bereits vorhandene Graben noch genutzt werden konnte, wurde angesichts der Dringlichkeit der Auftrag an die EnBW gemäß ihrem Angebot vergeben. Allerdings werden die Kosten voraussichtlich geringer ausfallen, da die ursprünglich vorgesehenen Schaltschränke nicht von der EnBW, sondern voraussichtlich später durch die Telekom gestellt werden.

- Heizungserneuerung im Kindergarten Hinterhag

Im Kindergarten Hinterhag ist die Heizung ausgefallen. Nur über eine Notheizung konnte der Kindergarten noch geheizt werden.
Da das Gerät für die Notheizung vom Heizungsbauer nicht dauerhaft zur Verfügung gestellt werden konnte, musste eine schnelle Entscheidung getroffen werden.
Von zwei örtlichen Heizungsbauern wurden Angebote eingeholt und der Auftrag an den günstigsten Bieter, die Firma RS Heiztechnik, Aidlingen, zur Auftragssumme von 15.150,27 Euro vergeben.
Aufgrund von § 43 Abs. 4 Gemeindeordnung wurde daher anstelle des Gemeinderats
e n t s c h i e d e n :

- Die Verlegung von Leerrohren für die Breitbandverkabelung im Mittelbühlweg wird zur Auftragssumme von ca. 22.000 Euro (incl. Mehrwertsteuer) und
- die notwendige Erneuerung der Heizung im Kindergarten Hinterhag zur Auftragssumme von 15.150,27 Euro

zu veranlassen.

Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.

2. Bürgermeister Fauth gab bekannt, dass die Änderung der Hauptsatzung beim Landratsamt Böblingen geprüft wurde und sich bei der Prüfung keine Beanstandungen ergaben.
3. Ein Gemeinderat fragte an, wann der 3. Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt wieder vollständig für den Verkehr freigegeben wird. Herr Dürr erklärte, dass am Freitag die Abnahme der Bauarbeiten stattfindet und noch kleinere Restarbeiten notwendig sind. Danach wird die Straße freigegeben.
4. Ein Gemeinderat wollte wissen, ob es für den Parkplatz bei der Sonnenberghalle Regelungen gibt, die für Wohnwagen und Wohnmobile gelten, nachdem dort viele dieser Fahrzeuge abgestellt sind. Die Verwaltung erklärte, dass es hierfür keine Vorgaben gibt. Es gilt automatisch die Straßenverkehrsordnung. Wenn das Abstellen der Fahrzeuge dort unterbunden werden soll, müssten solche Regelungen getroffen werden.
5. Ein Gemeinderat bat darum, die Wasseranalyse des Aidlinger Trinkwassers im Nachrichtenblatt und auf der Homepage der Gemeinde Aidlingen zu veröffentlichen.
6. Ein Gemeinderat bat die Verwaltung um einen Bericht im Nachrichtenblatt, in dem erläutert wird, was im Bereich Kirchtalweg/K1063 abgelagert wurde.
7. Ein Gemeinderat fragte nach dem Sachstand zur Planung und zum Ausbau der K 1063. Er bat darum, dass der

Planer des Landkreises, Herr Röhm, in einer der nächsten Sitzungen dem Gemeinderat hierüber Bericht erstattet.

8. Ein Gemeinderat sprach die Ausgrabungen beim Bauprojekt Sozialer Wohnungsbau an. Er bat darum, dass der Gemeinderat zeitnah über die archäologischen Grabungen durch das Denkmalamt informiert wird.

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Gemeinderat mit 4 Bauplatzanträgen und einer Personalangelegenheit.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss vom 25.06.1992 in der Fassung vom 24.11.2005 (Gutachterausschussgebührensatzung)
Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO), sowie §§ 2 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Aidlingen am 14.11.2019 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Die Gutachterausschussgebührensatzung wird zum 31.12.2019 aufgehoben.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der jetzt gültigen Fassung gilt die Satzung - sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen ist - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Bürgermeisteramt Aidlingen

Vollsperrung der Bachgasse und der Parkplätze vor dem Rathaus

Aufgrund des Weihnachtsmarkts, der am 07.12.2019 stattfindet, sind folgende Sperrungen notwendig:
- Vollsperrung der Bachgasse am 07.12.2019 von 07:00 Uhr bis 23:00 Uhr.
- Haltverbot für die Parkplätze in der Bachgasse und vor der Raiffeisenbank vom 06.12.2019, 18:00 Uhr, bis 07.12.2019, 23:00 Uhr.

Wir danken den Betroffenen für das Verständnis.

Drückjagd am 30.11.2019 von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Am Samstag, den 30.11.2019 findet in Gechingen von 08:00 Uhr bis15:00 Uhr eine Drückjagd statt. Bitte beachten Sie, dass es zu erhöhtem Wildwechsel kommen kann. Betroffen hiervon ist die (aufgrund von Baumaßnahmen ohnehin gesperrte) K4300 zwischen dem Kreisverkehr Sieben Tannen und Gechingen sowie die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Haselstaller Höfe und Dachtel sowie die L296 zwischen Kreisverkehr Sieben Tannen und Abzweig Holzbronn.
Fußgänger, Radfahrer und Jogger werden gebeten, die Bereiche zu meiden. Um ein umsichtiges Verhalten wird gebeten.

Friedhof in Aidlingen und Deufringen

Nachdem nun Allerheiligen, Volkstrauertag und Totensonntag vorbei sind, bitten wir alle Angehörige die für die Grabpflege zuständig sind, jeglichen Grabschmuck bei **Urnennischen in Stelen, Rasen- und Baumgräber** zu entfernen. Es handelt sich hier um Pflanzen, Allerheiligen- oder Wintergestecke, Grablichter, etc..
In §13a (4) der Friedhofssatzung ist geregelt, dass bei vorgenannten Gräbern **kein Grabschmuck angebracht oder dort abgelegt werden darf.**
Daher bitten wir alle Angehörige bis Ende dieser Woche alles zu entfernen. Sollte dies nicht erfolgen, wird das Friedhofspersonal alles entfernen und entsorgen.
In den letzten Monaten wurde bereits Grabschmuck wie Kunstblumen, Engel, Figuren, etc. durch das Friedhofspersonal von oben genannten Gräbern entfernt. Sie können diese im Rathaus Aidlingen, Zimmer 11, abholen.
Ihr Friedhofsamt

Kunst und Kultur im Schloß Deufringen

Mund.art im Deufringer Schloss
„Schwäbisch gschwätzt, gsonge ond gjazzt“
Mit Babs Steinbock-Nägele und Olaf Nägele, Claudia Pohel ond de Schwobajazzer Gluzger
Freitag, 6. Dezember 2019, 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)
Vorverkauf beim Bürgeramt Aidlingen unter Tel.: 07034 1250 sowie unter tickets@mund-art.de
Vorverkauf: 14 Euro, Abendkasse 16 Euro ermäßigt 8 €
Vor der Veranstaltung und in der Pause gibt es „Fengrveschbr ond Xöff“
Veranstalter: Arbeitskreis Kunst und Kultur - Gemeinde Aidlingen in Zusammenarbeit mit dem Verein schwäbische mund.art e. V. und dem Förderverein Schwäbischer Dialekt e. V.

Die Gluzger

sind die legendären Schwobajazzer aus Rottenburg und waren die Publikumspreisträger beim Sebastian Blau Preis 2012. Seit über 40 Jahren machen die Vollblutmusiker ihren weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten „Schwôbajazz Pur!“: Dixieland, Blues sowie eigene Titel in schwäbischer Mundart. Bei ihren Auftritten legen sie ganz besonderen Wert auf den Kontakt mit dem Publikum, um diesem den Spaß an der Musik weiterzugeben.

Claudia Pohel

ist Blaupreisfinalistin bei den Liedermacherinnen 2012 und seit vielen Jahren im Ländle musikalisch unterwegs. In ihrer Rolle als heitere Entertainerin ist sie zu Hause. Ebenso als erfolgreiche Musikerin, die auf Harfe und Gitarre ihre eigenen Texte begleitet. Die Mundartlieder der neuesten Solo-CD „Jedem Tierle sei Pläs(s)ierle“ passen nahtlos zu ihren früheren Platten wie „Menscha, Schwoba ond andere Tierla ...“. Leben und leben lassen ist das Résumé dieser neuen Erzählungen über die ureigenen Lebensgeschichten des baden-württembergischen Gemütes. Tiefsinnige Gegenwartslyrik und ausgelassene Heiterkeit verspricht Claudia Pohel.

Babs Steinbock-Nägele und Olaf Nägele

sind die einzig wahren und ECHTEN Nägeles. Nicht verheiratet, verschwistert oder geschieden - aber seelenverwandt. präsentieren sie Auszüge aus ihren humoristisch-literarischen Programmen mit DEM UND DERRA NÄGELE. In der kultigen Stuttgarter Mundartszene sind beide bekannte Größen – Olaf Nägele als Autor von Bestsellern wie „Maultaschi Goreng“, „Buddha Brezel“ und den schwäbischen Krimis um Pfarrer Goettle, den schwäbischen Pater Brown, Babs Steinbock als Ulknudel im Duo „Frau Kächele und Frau Peters“ und Gastgeberin im Untertürkheimer „Jägerhaus“.

WICHTIGE RUFNUMMERN & ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus

Rathaus Aidlingen	Tel. 07034 125-0
Internet-Adresse: www.aidlingen.de	Fax 07034 125-55
Montag - Freitag jeweils von	8.30 - 11.30 Uhr
Montag und Dienstag jeweils von	13.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch- und Freitagnachmittag	geschlossen.

Bürgermeister Fauth:

Jederzeit nach Vereinbarung - Herzliche Einladung!

Bürgeramt:	Fax 07034 125-50
Montag und Donnerstag	7.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Rathaus Deufringen	Tel. 07056 1284
Ortsvorsteherin Kühnle	
Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr
Rathaus Dachtel	Tel. 07056 2435
Ortsvorsteher Eisenhardt	
Donnerstag	17.30 - 18.30 Uhr
Schulen	
Buchhaldenschule, Fax 653749	07034 4892
Schallenbergschule, Fax 4702	07056 2414
Sonnenbergschule mit Halle, Fax 31378	07034 4766

Kindergärten

Kinderhaus Sonnenschein	
Kindergarten (Ü3)	07034 27935-12
Krippe (U3)	07034 27935-21
Kinderhaus Hinterhag	
Kindergarten (Ü3)	07034 31269
Krippe Storchennest (U3)	07034 6451936
Kinderhaus Im Winkele	
Kindergarten (Ü3)	07034 655783
Krippe Häschengruppe (U3)	07034 31268
Kindergarten Am Schloss	
Deufringen	07056 2208
Kunterbuntes Kinderhaus	
Dachtel	07056 2548
Kindergarten Lehenweiler	07034 30401

VHS

Hauptstr.15	Tel. 07031 640081
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de	
Dienstag und Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr

Ortsbücherei,

Im Gässle 6, 71134 Aidlingen, Telefon: 07034 62060

montags	14.00 - 18.00 Uhr
dienstags	9.00 - 13.00 Uhr
mittwochs	9.00 - 13.00 Uhr
donnerstags	14.00 - 18.00 Uhr
freitags	15.00 - 19.00 Uhr
2. Samstag eines Monats	10.00 - 13.00 Uhr

Jugendcafé

Buchhaldenstraße 28,
71134 Aidlingen 07034 63670
Öffnungszeiten:
Donnerstag: 16.00 - 22.00 Uhr
Freitag: 19.00 - 22.00 Uhr

Notrufe:

Polizeinotruf	110
Polizeiposten Maichingen	07031 204050
Polizeirevier Sindelfingen	07031 6970
Krankentransport (DRK)	07031 19222
Diakoniestation Aidlingen	07034 993448
Gesundheitszentrum Aidlingen	07034 2516-10
Feuer oder Feuermelder und Erste Hilfe, Rettungsdienst	112
Gas (EnBW Regional AG)	0800 3629447
Unitymedia	01806 888150
Strom (EnBW Regional AG)	0800 3629477
Wasserversorgung Aidlingen mit Ortsteilen: Wasserwerk "Rot"	
(während der Dienstzeit)	07034 63805
(außerhalb der Dienstzeit)	0163 8812534
Kläranlage	07034 30490
Rathaus Aidlingen	07034 125-0
	Fax 07034 125-55
Kriminalpolizei Böblingen	07031 1300
Beratungsstelle bei häusliche Gewalt	07031 632 808
thamar - Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt	07031 222 066
MOBILE-Management von Beruf und Familie	07031 663-1928
Fledermaus oder anderes Wildtier gefunden? Lara Grolig	0160 97675925

Wertstoffhof:

Mittwoch und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr
Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Ortschaftsverwaltung Deufringen

Bericht zur Sitzung des Ortschaftsrats Deufringen vom 07.11.2019

1. **Bürgerfragestunde**
Vonseiten der Bürger wird der schlechte Zustand des Verbindungswegs von der Gartenstraße zur Bushaltestelle kritisiert. Kinder und Erwachsene benutzen diesen Weg trotz Sperrung. Dieses Anliegen ist Ortsvorsteherin Kühnle bekannt. OV Kühnle teilt mit, dass dies u.a. Inhalt ihrer Agenda bei der Ortsbegehung mit Herrn Dürr vom Ortsbauamt sein wird.

2. Informationen Verkehrsschau
Es liegt noch kein Bericht der Verkehrsschau vor.
OV Kühnle gibt Auskunft zu jetzigem Stand:

- Die Querung bzw. Ein- und Ausfahrt zum Radweg der Aidlinger Straße (Hardtheimer Weg, Höhe Alte Villa). In diesem Bereich wird wahrscheinlich keine Umsetzung einer Verbreiterung/Abflachung möglich sein.
- Tauschfeldstr. 4/2 und 6 bis Mittelbühl - Beschilderung aus beiden Fahrtrichtungen: Das Zeichen 260 StVO (Verbot für Kraftfahrzeuge) jeweils mit Zusatzzeichen 1026-36 StVO (Landwirtschaftlicher Verkehr frei).
- Bergweg: derzeit werden kein Halteverbot und kein Spiegel angebracht.
- Beschilderung Oberer Wengertweg / Bergweg: Wegfall des „Vorfahrt"-Schildes aufgrund gleichberechtigter 30-Zonen Straßen. Das Gremium fordert eine nochmalige Überprüfung, bevor eine Entfernung des Schilds vorgenommen wird.
- Gechinger Straße: Keine Erweiterung der Zone 30.
- Neue Steige: keine Anbringung eines Spiegels.
- Beleuchtung Fahrradweg Deufringen nach Dachtel: soll in die planerische Fortentwicklung des Radverkehrs in Aidlingen mit aufgenommen werden.

Ein Ortschaftsrat bittet um den Rückschnitt der Ranken an den Straßenlaternen entlang der Fahrradwege.
Ein Ortschaftrat bemängelt die noch fehlende Radmarkierung der Gechinger Straße ab Ortsmitte in Richtung Gechingen, wie vom Landratsamt Herr Röhm befürwortet.

3. Bekanntgaben und Verschiedenes
OV Kühnle gibt Auskunft über den Stand der Renovierung des Rathauses Deufringen und den gelungenen Tag des offenen Waldkindergartens.

Ortschaftsverwaltung Dachtel

Einladung

Achtung! Geänderter Sitzungsbeginn!
zu der am Donnerstag, dem **05. Dezember 2019**, um **19.00 Uhr** im Paul-Wirth-Bürgerhaus (Vereinsraum) stattfindenden öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrats Dachtel.

T a g e s o r d n u n g
1. Bürgerfragestunde
2. Fußweg „Schmidts Winkel" – Beratung, Infos
3. Schulweg, sichere Querung – Vorberatung
4. Bekanntgaben und Verschiedenes

Ortsvorsteher
Ulrich Eisenhardt

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

- 1 Schlüssel

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -
Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

265/2019	Nachttischchen mit Glasplatte	0152-28213422
267/2019	3 Tischbeine, rund, Edelstahl, höhenverstellbar	07034/1329106
268/2019	1 Kiste Flohmarktartikel	07034/1329106
278/2019	4 waschbare Bettdecken (Standardgröße)	07056/8614
279/2019	4 Schreibtischstühle (5 Rollen)	07056/8614
284/2019	Tisch, 80 cm x 54 cm	015204592772
285/2019	Gartentisch, weiß, rund 66 cm,	015204592772
287/2019	Gästebett, klappbar	015204592772
288/2019	Schlafcouch, 1,50 m (ausgezogen 1,50 m x 1,90 m)	015204592772
290/2019	massiver Weihnachtsbaumständer	015204592772
293/2019	Salomon Langlaufstiefel, Gr. 44, f. klassischen Stil	07034/654824
294/2019	Inliner "Salomon" Gr. 43	07034/654824
296/2019	Gitterglasplatte 52,5 x 52,5 x 0,05 m	07034/7048
297/2019	Couchtisch, weißer Marmor	07056/2438
301/2019	Babywiege (in rot) mit Schaukelfunktion	0176-24707955
302/2019	Matratze für Kinderreisebett 120 x 60 cm	0176-24707955
306/2019	2 Paar Langlaufski jeweils 2,05 m	0152-05178897
308/2019	Langlaufski-Schuhe Gr. 37	0152-05178897
309/2019	1 Paar Damenskistiefel Gr. 38	07056/1728
310/2019	Teppichbodenstück, neuwertig, 1,10 m x 5,20 m, graublau meliert	07034/62091

311/2019	Kinderschreibtischstuhl mit Rollen	07034/31607
312/2019	Sessel mit ausziehbarem Fußteil, beigefarben	07034/238350
313/2019	Recamiere-Sofa, hellgrau, 90 cm breit, 165 cm tief, 85 cm hoch	07056/8614

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034 125-0 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de. Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.
Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr
Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Jugendreferat

Jugendcafé Aidlingen

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 16.00 – 22.00 Uhr
Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr
An Feiertagen bleibt das Jugendcafé geschlossen.

Hier könnt ihr
euch treffen, quatschen, in gemütlichen Räumen abhängen oder auch Playstation, Wii, Tischkicker, Billard, Dart, Airhockey und Brettspiele spielen.

Hier gibt es
nette Leute, Musikvideos oder Sportevents auf Großleinwand, Getränke u. Snacks zu fairen Preisen, eine Internet-Ecke, klasse Discos und Partys und bei Bedarf Jugendberatung gleich vor Ort.

Ihr findet uns
in der Buchhaldenstr. 28 in Aidlingen
Telefon: 07034 / 63670
E-Mail: jugendreferat.aidlingen@kabelbw.de
Internet: www.aidlingen.de - Freizeit & Gäste - Jugend
Schaut doch mal rein, ich freue mich auf euch
Jo

Forstrevier

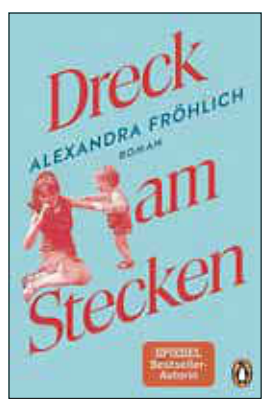
Eichen weichen für Mensch, Tiere und Pflanzen
In den vergangenen Tagen mussten einige Eichen am Waldtrauf des Distrikts „Nächstenwald“ in Deufringen entfernt werden.
Durch die lange Trockenheit, verbunden mit hohen Temperaturen vor allem der letzten zwei Sommer, hatten sie sehr gelitten. Feinreisigverluste und morsche Äste in großem Ausmaß spiegelten die Situation der Wurzeln wieder. Die Standfestigkeit der Bäume war stark bedroht. Dies bedeutete eine akute Gefahr für alle Waldbesucher, an diesem Ort zudem für die Zuschauer und Aktiven am Sportplatz und die Kinder des Waldkindergartens. Deshalb wurden sie entnommen und werden durch junge Bäume ersetzt.

Am Montag rückten dann, nach einiger logistischer Vorarbeit in den letzten Wochen, ein großer Autokran, ein Tieflader mitsamt einem Baumkletterer und Mitarbeiter des Stuttgarter Zoos „Wilhelma“ an. Nach Vorarbeiten durch Bauhof- und Forstmitarbeiter wurden die Bäume nämlich als Ganzes vom Kran stehend in die Höhe gehievt, auf den Tieflader geladen und quer durch Stuttgart in den Tierpark „Wilhelma“ transportiert. Dort dienen sie in Zukunft als Kletterbaum für Affen, Reibebaum für Elefanten und Nashörner sowie als Dekoration bei den Antilopen und Zebras. Und als weiterer positiver Aspekt können jetzt am Waldtrauf mehr Sträucher wachsen, die wiederum als Futterquelle für unsere bedrohten Insekten und Vögel dienen.

Ortsbücherei

Für Sie gelesen:
„Dreck am Stecken“ von Alexandra Fröhlich
Die Autorin erzählt mit leichter und direkter Sprache die Geschichte von vier Brüdern. Johannes, Philipp, Jakob und Simon waren früher eine eingeschworene Gang. Aufgewachsen in einem Hamburger Brennpunktviertel unter der Obhut ihrer alleinerziehenden Mutter und des Großvaters Heinrich, der irgendwann auftaucht und geblieben ist. Kurz nach dem Tod von Opa Heinrich meldet sich ein älterer Herr, um ihnen das Vermächtnis des Großvaters, eine alte Kiste mit einem Tagebuch, zu überbringen. Auf die Frage, woher er gekommen war und was er früher gemacht hatte, hieß es immer nur: „Lasst die Vergangenheit ruhen.“ Dieses Vermächtnis könnte für die vier Brüder die Möglichkeit bedeuten, auf viele offene Fragen eine Antwort zu erhalten …

Bücherei-Mitarbeiterin G. Gerke
Foto: S. Hilzinger-Beutler



Plakat: Penguin Verlag

Vorlesestunde
Am Donnerstag, den 28. November, findet wieder unsere Vorlesestunde für Kindergartenkinder ab 5 Jahren statt. Beginn ist wie gewohnt um 16.15 Uhr. Wir freuen uns immer über neue Zuhörer!

Kindergärten

Kindergarten Hinterhag

Laternenfest 2019
Am Donnerstag, den 14.11.2019 fand im Kinderhaus Hinterhag das alljährliche Laternenfest statt. Um 17:30 Uhr trafen sich alle Familien, bei der aufkommenden Abenddämmerung mit ihren Laternen, auf dem Rathausplatz.

Nach einer kleinen Begrüßung und zwei gemeinsam gesungenen Laternenliedern wurde die Geschichte von Sankt Martin von den Erzieherinnen vorgespielt. Mit 2 Soldaten an seiner Seite ritt Martin auf den Rathausplatz ein. Die Kinder waren von dem Theaterstück ganz begeistert und verfolgten es genau. Im Anschluss daran wurden nochmals gemeinsam 3 Lieder gesungen. Unter polizeilicher Begleitung liefen wir die Badstraße entlang bis hin zum Kinderhaus Hinterhag, wo uns schon der köstliche Punsch (der vom Elternbeirat zubereitet wurde) und eine heiße Sternchensuppe erwarteten. Beim Licht der selbstgebastelten Laternen und Kerzenschein, ließen die Familien den Abend gemütlich ausklingen.

Wir bedanken uns nochmals rechtherzlich bei Friedericke Westphal und ihren Reitschülerinnen (vom therapeutischen Reiten LUKKA) für die Mitwirkung beim Theaterstück mit ihren Pferden Skalla und Pakari.
Ein besonderer Dank gilt Herrn Koch und Herrn Killermann vom Ordnungsamt sowie den Polizeibeamten für die Begleitung unseres Laternenzugs.
Vielen Dank an den Bauhof für die Absperrung des Rathausplatzes.

Waldkindergarten Aidlingen e.V.

Die Waldwichtel besuchen das Opernhaus und ein Theaterstück
Aus dem Tagebuch der Waldwichtel
Die Waldwichtel besuchen das Opernhaus und ein Theaterstück …
Im November waren wir gleich zweimal in Sachen „Kultur“ unterwegs. Am 11.11. besuchten wir wieder einmal ein Sitzkissenkonzert im Stuttgarter Opernhaus. „Das Lamm, das zum Essen kam“ hieß die diesjährige Aufführung der Jungen Oper. Erzählt wurde die Geschichte vom kleinen Lamm und dem hungrigen Wolf, die am Ende tatsächlich Freunde wurden. Zwei Kontrabassisten des Stuttgarter
Staatsorchesters spielten die Geschichte und untermalten sie musikalisch mit ihren Instrumenten.

Foto: Waldwichtel Waldkindergarten

In der vergangenen Woche konnten wir dann noch, wie in jedem Jahr, einer Aufführung des „Theater im Kreis“, im Deufringer Schlosskeller beiwohnen. „Der kleine Weihnachtsmann“ hieß das Stück, das Billy Berhard vom Chaussée Theater auf die Bühne brachte. Gebannt lauschten wir der Geschichte vom Kleinen Weihnachtsmann, der fast nicht die Gelegenheit bekam seine Geschenke zu verteilen, da der Oberweihnachtsmann der Meinung war, dass er noch zu klein dafür wäre. Aber dann bekam er die Gelegenheit seine schönen Präsente den Tieren aus dem Wald zu schenken, die schon so lange darauf gewartet haben, auch einmal vom Weihnachtsmann bedacht zu werden. Und nach dem Theaterbesuch haben wir beschlossen, es dem Kleinen Weihnachtsmann gleichzutun und in diesem Jahr den Waldtieren ebenfalls eine besondere Weihnachtsfreude zu machen!
Auch wir wurden in der vergangenen Woche mit einem Geschenk überrascht. Frau Späth aus Aidlingen hat uns zwei Schlitten geschenkt, über die wir uns sehr freuen. Sobald das erste Mal eine ordentliche Schneedecke liegt, werden wir sie ausprobieren. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!

Eure Waldwichtel
Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne. Ansprechpartner sind Wiebke Dechant – Geschäftsstelle Tel.07034 2772370 und für neue Mitglieder Carmen Watermann- 0172 9939829
www.waldkindergarten-aidlingen.de

Schulen

Buchhalden-Grundschule Aidlingen

Okey-Dokey-Chor

Auftritt im „Haus am Zehnthof“
Am vergangenen Mittwoch war es wieder soweit und zahlreiche Zweitklässler-Mini-Okey-Dokeys fanden sich im „Haus am Zehnthof“ ein, um den Bewohnern eine musikalische halbe Stunde zu bereiten. Wir wurden bereits freudig erwartet. Leider waren einige Bewohner krank und konnten uns nur von den Zimmern aus zuhören. Aber umso mehr stand den Anwesenden die Freude ins Gesicht geschrieben. Wir sangen nach zwei Begrüßungsliedern mehrere bekannte Kinderlieder, die einige Bewohner sehr textsicher mitsangen. Gemeinsam mit allen Kindern, Bewohnern, zuschauenden Eltern und Geschwistern ließen wir „Bruder Jakob“ im Kanon erklingen. Das hat bei unseren Besuchen im Seniorenheim bereits Tradition!
Natürlich durften auch einige zeitgenössische Lieder nicht fehlen.

Den Schluss bildeten der Okey-Dokey und unser Tschüss-Lied. So dachten wir zumindest. Aber dann erfuhren wir, dass ein Bewohner an diesem Tag seinen 86. Geburtstag feierte. Da ließen wir es uns natürlich nicht nehmen, ihm noch ein Geburtstagslied zu singen. Zu guter Letzt bedankten sich Schwester Elisabeth und die Bewohner noch mit ihrem Lied „Auf Wiedersehn“. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Glücklich gingen wir Okey-Dokeys wieder nach Hause – in der Hand ein „Schokládle“, eigens spendiert vom Geburtstagskind.
Herzlichen Dank an alle Zweitklässler-Okey-Dokeys fürs Singen und an alle Eltern, Großeltern und die Kerni fürs Ermöglichen dieses Auftritts.
Ute Plesko

Sonnenberg Werkrealschule

Herzliche Einladung zum Weihnachtsmarkt!
Liebe Weihnachtsmarktbesucher!
Dieses Jahr sind wir erneut als Anbieter mit einer breiten Produktpalette auf dem Aidlinger Weihnachtsmarkt vertreten: Trotz spärlicher Ernte können wir an unserem Stand auf dem Rathausplatz das begehrte **Quittengelée** anbieten. Auch leckere **Erdbeerkonfitüre** finden Sie im Sortiment. Mit Unterstützung der Eltern, denen wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen, haben wir eine große Auswahl an **Kuchen, Kleingebäck & Weihnachtsplätzchen** für die heimische Kaffeetafel. (Gerne dürfen Behälter zum Transport mitgebracht werden!) In der Technik-Werkstatt entstand rustikale **Holzdeko mit Beleuchtung für In- und Outdoor**. Der Nachhaltigkeit verpflichtet, produzierten wir vielfach verwendbare **Abschmink- und Bienenwachstücher**. Damit das Handy auch mal außerhalb der Hosentasche ruhen kann, gibt es kleine **Handy-Sitzsäcke** im Sortiment. Für hungrige Vögel können Sie **Vogelfutterglocken** erwerben, für kleine und große Schleckermäulchen bereiten wir frisches, süßes **Popcorn** zu.
Schon jetzt freuen wir uns über viele bekannte und neue Gesichter an unserem Weihnachtsmarktstand und heißen alle **herzlich willkommen.**
Das Schulteam der Sonnenberg-WRS

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

Hauptstr. 15
Telefon 07031 640081
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di und Do 10.00-12.00 Uhr
Bücherklappe geschlossen
Die Renovierungsarbeiten im Gebäude dauern länger als geplant. Darum muss die Bücherklappe erstmal geschlossen bleiben.

Weihnachtlicher Lichterglanz vom Turm der Stiftskirche
Das Herz der Stadt Stuttgart schlägt zwischen dem Alten Schloss und der Stiftskirche. Bei dieser kulturhistorischen Führung geht es um die Anfänge der Stadtgeschichte. Sie beginnt im Alten Schloss. Die mittelalterliche Wasserburg wurde zu einem Renaissanceschloss umgebaut und mit Wendeltreppentürmen, einer Schlosskirche und einem Reittreppenhaus ausgestattet. Der Schillerplatz ist von wichtigen Gebäuden umgeben: die Alte Kanzlei, der Prinzenbau und der Stiftsfruchtkasten verraten manche Geheimnisse. Höhepunkt des Nachmittags ist die Stiftskirche, die Hauptkirche des protestantischen Württembergs. Mit dem ehrenamtlichen Mesner können sie den Westturm der Kirche besteigen. Kein anderes Gebäude in der Stadtmitte darf diesen Turm überragen. Alle anderen Bauten müssen zu ihm aufblicken. Die Treppen mit 224 Stufen bis zur oberen Turmstube tragen zu Ihrer Fitness bei. Während sich unten die Weihnachtsmarktbesucher durch die engen Gassen zwischen den Buden schieben, werden Sie mit einer einmaligen Aussicht belohnt. Sie genießen weihnachtlichen Lichterglanz vom Turm der Stiftskirche.
123 267 15, Andrea Welz, Mittwoch, 4. Dez., 16:00 - 18:00 Uhr, EUR 20,00 inkl. Führung und Eintritt.

Taping – Basistechniken
Im Seminar werden die Grundlagen des kinesiologischen Tapings übermittelt. Zunächst werden verschiedene Tapeanlagen für die Extremitäten (Arme, Beine) und deren Gelenke vorgeführt und geübt. Anschließend wenden wir uns dem Tapen verschiedener Abschnitte der Wirbelsäule zu. Im Anschluss werden weitere Tapeanlagen gezeigt (die Auswahl erfolgt in Abstimmung mit den Seminarteilnehmern). Ebenso werden Tipps für den richtigen Umgang mit dem Tapematerial gegeben sowie auf Kontraindikationen eingegangen. 8 ,00 € sind in den Gebühren für jeweils 2 Rollen Tape beinhaltet.
Bitte bequeme Kleidung anziehen, da wir die verschiedenen Anlagen untereinander Üben. Wenn möglich ein sehr scharfe Schere.
313 210 10, Heinz Wegner, Samstag, 7. Dez., 9:00 - 18:00 Uhr, **Böblingen**, vba.Gesundheitsforum, Schafgasse 16, EUR 53,00.

Line Dance für Männer
Line Dance ist eine moderne Art des Tanzens, die begeistert. Immer mehr Männer und Frauen jeder Altersgruppe erfreuen sich an dieser Art der beschwingten Freizeitgestaltung. In der Region gibt es zahlreiche Vereine und Line Dance Veranstaltungen, bei denen in ungezwungener Atmosphäre Line Dance getanzt wird. Die Schrittfolgen sind schnell erlernt und fordern auf zum Mittanzen. Getanzt wird zu Pop- und Rockrhythmen, zu älteren und neueren Welthits und Countrysongs. Wir tanzen in Reihe, neben- und hintereinander. Line Dance besticht auch dadurch, dass man keinen Tanzpartner benötigt und daher die Führung für den Mann entfällt.
Der Kurs Line Dance für Männer bietet die Gelegenheit, beim Einstieg in diese wunderbare Art der Bewegung, unter sich zu sein. Sorglos, ohne Duck und in eigenem Tempo die Grundschritte und die ersten Tänze zu erlernen. Jeder Mann, der sich gerne zu flotten Rhythmen bewegt und Freude am Tanzen hat, oder diese dort erstmals entdecken möchte, ist hier richtig.
Vorkenntnisse sind für diesen Kurs nicht erforderlich.
254 322 11, Ingeborg Sturm, mittwochs, 20:15 - 21:45 Uhr, ab 22. Jan., 5 Termine, **Aidlingen**, Buchhaldenhalle, EUR 37,00.

Landratsamt Sozialer Dienst

Jugend und Bildung

Familie am Start - Hilfen von Anfang an
Beratung, Begleitung und Unterstützung von Müttern und Vätern ab Beginn der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr.
Familie am Start
Haus der Familie, Corbeil-Essonnes-Platz 8 und 7,
71063 Sindelfingen
Kontakt: Ulrike Krusemarck, Gaby Gettler
Telefon: 07031/76376-20
familieamstart@hdf-sindelfingen.de
www.hdf-sindelfingen.de
www.familie-am-start.de

Freiwillige Feuerwehr

FEUERWEHR AIDLINGEN

Weihnachtssingen am Gerätehaus

Wir laden ganz herzlich alle Menschen zu unserem gemeinsamen Singen ein.

Anschließend erfolgt ein gemütlicher Ausklang des Abends am Gerätehaus unter dem Weihnachtsbaum.

Vorsicht im Umgang mit Ethanol-Kaminen

Kamine ohne Schornstein werden immer beliebter. Einfach aufbauen und loslegen – so der Anschein. Doch der unsachgemäße Umgang kann enorme Gefahren mit sich bringen. Daher gilt vor Kauf und Betrieb eines Ethanol-Kamins: Sicherheit steht an erster Stelle!

Einen gemütlichen, wohlig warmen Kamin versprechen sogenannte Bio-Ethanol-Kamine. Das ist grundsätzlich auch nicht falsch, denn wo Feuer ist, ist auch Wärme. Allerdings entsteht beim Verbrennen des Ethanols Kohlenstoffdioxid und Wasser. Deswegen muss immer ausreichend gelüftet werden.

Beispiel für einen Ethanol-Kamin *Foto: Feuerwehr Aidlingen*

Die folgenden Hinweise sollen helfen, Gefahren durch Ethanol-Kamine zu vermeiden:

- Informieren Sie sich am besten schon vor dem Kauf eines Ethanol-Kamins über mögliche Gefahren beim Umgang damit. Lassen Sie sich beim Kauf von einem Fachmann beraten.
- Prüfen Sie grundsätzlich, ob offene Flammen in Ihrem Haushalt überhaupt einen sicheren Platz finden.
- Wenn Ethanol oder andere brennbare Stoffe außerhalb des Kamins in Brand geraten, verständigen Sie in jedem Fall die Feuerwehr unter der europaweit gültigen Notrufnummer 112, bringen Sie sich und andere in Sicherheit und unternehmen Sie Löschversuche nur dann, wenn Ihnen dies ohne große Gefahr möglich ist. Das geht beispielsweise mit einem Feuerlöscher. Ist kein Feuerlöscher im Haus, kann eine schwere Baumwolldecke helfen, den Brand zu löschen. Besser ist eine spezielle Löschdecke.
- Befüllen Sie den Kamin nicht, während dieser brennt oder noch heiß ist.
- Befüllen Sie das Ethanol-Gefäß nie über die angegebene maximale Füllmenge hinaus. Füllen Sie den Brennstoff erst kurz vor dem Entzünden ein, da sich sonst erhebliche Mengen brennbarer Gase bilden, die zu gefährlichen Stichflammen führen können.
- Nur Ethanol verwenden! Kaufen Sie möglichst reines und damit schadstofffreies Ethanol. Verwenden Sie in keinem Fall andere Brennstoffe!
- Lassen Sie das Feuer nicht aus den Augen. Verlassen Sie insbesondere nicht Haus oder Wohnung, während der Kamin noch brennt. Gehen Sie auch nicht zu Bett, solange die Flamme noch nicht erloschen ist!
- Sorgen Sie für ausreichend Abstand zwischen dem Kamin und brennbaren Materialen in der Wohnung.
- Beim Verbrennen von Ethanol entsteht Wasser und Kohlenstoffdioxid. Das heißt, die Luft wird feuchter und schneller verbraucht. Lüften Sie daher ausreichend und regelmäßig.
- Der Brennstoff gehört nicht in die Hände von Kindern.

Foto: Feuerwehr Aidlingen

Und wenn es doch einmal brennt: Rufen Sie Ihre Feuerwehr Aidlingen über den europaweiten Notruf 112!